

### **1.1.1. Modulhandbuch Bachelor Logistik ab WS 2009/10**

Wird das Modul durch eine Modulprüfung abgeschlossen, so ist diese Note gleichzeitig die Modulnote. Bei Teilleistungen errechnet sich die Modulnote als Durchschnittsnote der nicht gerundeten Einzelnoten der im Rahmen des jeweiligen Moduls abgelegten Teilleistungen, wobei die Einzelnoten mit der jeweiligen Zahl der Credits gewichtet werden.

<b>Modul: 1.1: Basiswissen Maschinenbau: Teil Maschinenelemente</b>							
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>							
<b>Turnus:</b> Jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 1./2.Semester	<b>Credits</b> 7	<b>Aufwand</b> 210 h			
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>		
	1	Technisches Zeichnen	V(1)+2(Ü)	3	3		
	2	Maschinenelemente für Wirtschaftsingenieure/innen und Logistiker/innen	V(2)+1(Ü)	4	3		
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch						
<b>3</b>	<p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>Das Modul Maschinenelemente beinhaltet die Vermittlung der Grundlagen zur zeichnerischen Darstellung, zu den Funktionen und zur Dimensionierung der Elemente von Maschinen. Im Element Technisches Zeichnen wird die Darstellung, Bemaßung und Tolerierung von technischen Produkten behandelt. Nach grundlegenden Betrachtungen zur Erstellung von Freihandskizzen werden die Mehrseitenansichten, Axonometrien und Schnittdarstellungen behandelt. Im nächsten Schritt wird die Maßeintragung zusammen mit der Tolerierung im Hinblick auf Passungen betrachtet. Anschließend wird die Organisation technischer Zeichnungen mittels Zeichnungs-Nummerungssystemen erläutert.</p> <p>Das Element Maschinenelemente vermittelt Basiswissen über die wesentlichen in Maschinen verwendeten Bauteile. Nach einer grundlegenden Betrachtung der Maschinenelemente werden die einzelnen Themenbereiche Achsen und Wellen, Welle-Nabe-Verbindungen, Lagerungen und Lager, Federn, Schweißverbindungen, Schraubenverbindungen, Zahnräder, Riemen und Ketten sowie Kupplungen und Bremsen behandelt. Dabei wird jeweils zunächst die Funktion erläutert, und es werden elementare Berechnungsmöglichkeiten behandelt. Die Gestaltung sowie typische Einsatzbeispiele der betrachteten Maschinenelemente erläutern die in der Praxis vorliegenden Verwendungsbereiche. In den Übungen werden die Vorlesungsinhalte anhand von zu lösenden Problemstellungen vertieft.</p>						
<b>4</b>	<p><b>Kompetenzen</b></p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden fundierte Fachkompetenzen im Bereich der vermittelten Lehrinhalte. Sie erlangen dadurch die Kommunikations- und Ausdruckfähigkeit in technischen Fragen und werden befähigt, technische Sachverhalte analytisch und strukturiert zu durchdenken und kritisch zu analysieren. Sie sind in der Lage, im Bereich der Maschinenelemente überschaubare Problemstellungen mittels natur- und ingenieurwissenschaftlicher Erkenntnisse zu strukturieren, mittels Kreativitätstechniken zu bearbeiten sowie konstruktive Anordnungen kritisch zu analysieren und fachübergreifende Zusammenhänge zu erkennen. Bei komplizierten Problemstellungen können sie gemeinsam mit entsprechenden Experten Lösungen erarbeiten und als kompetente Gesprächspartner bzw. Gesprächspartnerinnen zur Verfügung stehen.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Prüfungen</b></p> <p>Im Element Technisches Zeichnen Prüfung über maximal 2 Stunden, bestehend aus manueller Erstellung einer Zeichnung und Wissensstandprüfung. Im Element Maschinenelemente Klausur über maximal 2 Stunden.</p>						
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen und –leistungen</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Modulprüfung</td> <td style="width: 50%; text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen zwei Teilleistungen</td> </tr> </table>					Modulprüfung	<input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen zwei Teilleistungen
Modulprüfung	<input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen zwei Teilleistungen						
<b>7</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung Empfohlen: Grundlagen der Physik</p>						
<b>8</b>	<p><b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Pflichtmodul im Bachelor of Science Logistik und Wirtschaftsingenieurwesen</p>						
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. –Ing. Bernd Künne</p>		<p><b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Maschinenbau (7)</p>				

<b>Modul 1.1: Basiswissen Maschinenbau: Teil Werkstoffe</b>					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b> Jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 1. Semester	<b>Credits</b> 6	<b>Aufwand</b> 180 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Werkstofftechnik I	V(2)	3	2
	2	Fertigungslehre	V(2)	3	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul vermittelt Basiswissen über metallische, anorganische und organische Werkstoffe, ihre Eigenschaften und Einsatzgebiete. Dabei werden zunächst der atomare Aufbau kristalliner Strukturen, die daraus resultierenden mechanischen und chemischen Eigenschaften sowie Diffusionsmechanismen grundlegend erläutert. Weitergehend werden elementare Regeln der Phasenlehre und der Legierungsbildung insbesondere am Beispiel verschiedener Stahlzusammensetzungen und ihrer Eigenschaften behandelt. Weitere metallische Werkstoffe sowie Polymere, ingenieurkeramische Werkstoffe werden hinsichtlich ihrer Herstellung, Eigenschaften und Anwendung im Überblick dargestellt. Ferner werden verschiedene Urformverfahren und insbesondere die spanende sowie die umformende Fertigung vorgestellt und ihre Grundprinzipien erläutert. Berücksichtigt werden sowohl spanende Verfahren mit geometrisch bestimmter und unbestimmter Schneide als auch nichtspanende Abtragverfahren. Zusätzlich werden neben den verschiedenen Umformmaschinen die Einsatzmöglichkeiten der Umformverfahren bei der Produktion leichter Strukturen dargestellt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse unterschiedlicher Fertigungsverfahren und erlangen eine Beurteilungskompetenz, Wechselwirkungen zwischen Materialeigenschaften und Mikrostruktur vor dem Hintergrund maschinentechnischer Anwendungen zu bewerten.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Klausurarbeit.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
	Modulprüfung		<input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen <input checked="" type="checkbox"/> Element 1 (Klausur, 60 min) <input checked="" type="checkbox"/> Element 2 (Klausur, 60 min)		
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung Empfohlen: Grundkenntnisse der Mathematik, Physik und Chemie				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor of Science Logistik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.–Ing. Dipl.–Wirt.Ing. Wolfgang Tillmann		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Maschinenbau (7)		

<b>Modul 1.2: Mechanik</b>					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Studienabschnitt:</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich	1 Semester	3. Semester	9	270 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Mechanik	V(3)+Ü(3)	9	6
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die Vorlesung vermittelt eine Einführung in die Grundlagen und Anwendungen der Mechanik. Im Sinne einer induktiven Vorgehensweise beginnt sie mit einer Erläuterung der Grundbegriffe und systematischen Vorgehensweise in der Technischen Mechanik, basierend auf der Wissenschaftlichen Methode. Darauf folgt eine Einführung in die Statik von nicht-deformierbaren (d.h. starren) Körpern. Dazu gehören Themen wie Kraftsysteme, Haftreibung, Schnittgrößen gerader Stäbe, Tragwerke und ebene Fachwerke. Danach werden deformierbare Systeme behandelt, beginnend mit der Statik von elastischen Stäben. Hier werden wichtige Begriffe wie Spannung, Dehnung, Materialgesetz, Festigkeit, Biegung und Torsion erläutert und angewandt. Der zweite Teil der Veranstaltung beschäftigt sich mit bewegenden (d.h. dynamischen) starren Systemen. Die Modellierung und Simulation von solchen Systemen basiert auf der Kinematik und Kinetik von starren Körpern. Neben der Vermittlung wichtiger Begriffe wie Drehimpuls, Leistung, Arbeit, Energie und Erhaltungssatz wird hierbei eine Einführung in die Schwingungslehre und deren Anwendung gegeben.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse zur Technischen Mechanik. Sie erlangen dabei die ersten Ansätze wissenschaftlichen Denkens. Außerdem gewinnen sie Erfahrung mit der Anwendung der Prinzipien der Mechanik zur Lösung technischer Probleme im Rahmen technischer Anwendungen. Dabei werden Methodenkompetenzen wie analytisches, vernetztes und kritisches Denken erworben. Diese versetzen die Studierenden in die Lage, neue Erkenntnisse zu entwickeln und diese auf konkrete Problemstellungen zu übertragen. Durch die Zusammenarbeit mit den Kommilitonen im Rahmen der Übungen erwerben sie außerdem Kompetenzen in der Kommunikations-, Team-, Sprach- und Ausdrucksfähigkeit.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Die Prüfungsleistung besteht aus einer zweistündigen Klausur über den Inhalt der Veranstaltung.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung		<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung Empfohlen: PC Kenntnisse, Vektorrechnung, Differential- und Integralrechnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor of Science Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. Andreas Menzel		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Maschinenbau (7)		

<b>Modul 1.3: Basiswissen Elektrotechnik</b>					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Studienabschnitt:</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich	2 Semester	2./3.Semester	8	240 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Grundlagen der Elektrotechnik	V(2)+1(Ü)	4	3
	2	Elektrische Maschinen	V(2)+1(Ü)	4	3
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Element 1 vermittelt: Grundlagen elektrotechnischer Größen, Widerstand, Gleichstrom Grundsaltungen, Kapazität und Kondensator, Magnetismus, Wechselstrom, Drehstrom, Halbleiter, Operationsverstärker, Regler und optische Sensorik. Element 2 beinhaltet: Physikalische Grundlagen, Drehstromsystem, Transformator, Drehfelderzeugung und -maschinen, Gleichstrommaschinen, Klein- und Sondermaschinen, Leistungselektronik.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erlernen im Element 1 auf der Basis grundlegender elektrotechnischer Phänomene einfache Gleichstrom- und Wechselstromschaltungen zu berechnen. Ausgehend von der Physik des Halbleiters wird das Verständnis für wichtige Halbleiterbauelemente vermittelt. Weiterhin erhalten sie einen Einblick in den Aufbau und die Funktion der wichtigsten elektrischen Regelkreise und in das Feld der optischen Sensorik in der Logistik. Element 2 soll die Studierenden in die Lage versetzen, ausgehend von den physikalischen Grundlagen der elektromagnetischen – elektromechanischen Energiewandlung das Betriebsverhalten elektrischer Maschinen nachzuvollziehen und diese entsprechend hinsichtlich ihrer praktischen Anwendung zu differenzieren.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Klausur (maximal 3 h)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung		<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung Empfohlen: Elektrische Maschinen: Mathematische und physikalische Grundkenntnisse				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor of Science Logistik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. Andreas Neyer Dr.-Ing. Meinolf Klocke		<b>Zuständiger Fachbereich</b> Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik		

<b>Modul 1.4: Technische Betriebsführung</b>					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Studienabschnitt:</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich	2 Semester	5./6. Semester	8	240 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Grundlagen der Fabrikorganisation	V(2)+Ü(1)	4	3
	2	Arbeitswissenschaften	V(2)+Ü(1)	4	3
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>Das Modul vermittelt den Studierenden Grundlagen der Technischen Betriebsführung und bereitet auf vertiefende Lehrveranstaltungen der Lehrstühle für Fabrikorganisation und für Arbeits- und Produktionssysteme vor. Dazu wird im Element Grundlagen der Fabrikorganisation ein umfassender Überblick über die Grundlagen des Managements, Analysemethoden für das strategische Management, Geschäftsprozessmodellierung und Anwendung der Netzplantechnik gegeben. In der Arbeitswissenschaft werden grundlegende Kenntnisse der verschiedenen Teilbereiche Ergonomie und Arbeitssicherheit, Arbeitsplatz- und Arbeitsumgebungsgestaltung, Gestaltung der Arbeitsmethode, Arbeitsorganisation und Arbeitszeit, Leistung und Lohn, Arbeitsrecht und Arbeitsmotivation vermittelt.</p> <p>Zum Modul werden abgestimmte Übungen angeboten, die das Thema z. B. auf den Gebieten Arbeitsgestaltung und –beurteilung, Schwachstellenanalyse bezüglich Ergonomie und Arbeitssicherheit, Analysemethoden für das strategische Management, Geschäftsprozessmodellierung und Netzplantechnik vertiefen.</p>				
<b>4</b>	<p><b>Kompetenzen</b></p> <p>Ziel des Moduls ist die Entwicklung der analytischen und methodischen Kompetenzen der Studierenden zur Beurteilung und Gestaltung von Mikro- und Makroarbeitssystemen in Produktion und Logistik aus Sicht der Produktionsplanung und Arbeitswissenschaft. Sie werden sowohl in die Lage versetzt, grundlegende Planungen von Produktionsprozessen aus Sicht der Technischen Betriebsführung durchzuführen, als auch bestehende mikro- und Makroarbeitssysteme hinsichtlich der Prozessgestaltung zu bewerten und zu optimieren.</p> <p>Auf diese Weise wird ein Ausgleich zwischen allgemeinem Problemverständnis und der grundsätzlichen Beherrschung von Methoden und Verfahren der Technischen Betriebsführung angestrebt.</p>				
<b>5</b>	<p><b>Prüfungen</b></p> <p>Die Prüfung besteht aus zwei jeweils einstündigen Klausurarbeiten.</p>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
	Modulprüfung		<input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen zwei Teilleistungen		
<b>7</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung</p>				
<b>8</b>	<p><b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Pflichtmodul im Bachelor of Science Logistik</p>				
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Prof. Dr.-Ing. Jochen Deuse</p>		<p><b>Zuständige Fakultät</b></p> <p>Fakultät Maschinenbau (7)</p>		

Modul 2.1: Grundlagen der Informationsverarbeitung					
BA-Studiengang: Logistik					
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits	Aufwand	
Jährlich	1 Semester	1. Semester	12,5	375 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik in den Ingenieurwissenschaften	V(2)+Ü(1)	5	3
	2	Einführung in die Informatik für Ingenieure und Naturwissenschaftler	V(2)+(Ü)1+P(2)	7,5	5
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	<p>Das Element "Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik in den Ingenieurwissenschaften" führt in die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik ein. Dabei handelt es sich um Methoden, die insbesondere im ingenieurwissenschaftlichen Bereich ihre Anwendung finden. Ziel der Veranstaltung ist ein Überblick über die wichtigsten grundlegenden Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik.</p> <p>Es folgt eine Liste von Begriffen, die in der Vorlesung behandelt werden: Zufällige Ereignisse und Wahrscheinlichkeiten, Zuverlässigkeitssysteme, Serien- und Parallelsysteme, Bayessche Formel, Kombinatorik; Zufallsvariable und Verteilungen, Verteilungsfunktion und Wahrscheinlichkeitsdichte, gemeinsame Verteilung und Unabhängigkeit, Kenngrößen von Zufallsvariablen, Erwartungswert und Varianz, Quantile, Kovarianz und Korrelation, Gesetz der großen Zahlen und Fehlerfortpflanzungsgesetz, Spezielle Verteilungen, insbesondere Normalverteilung und andere Prüfverteilungen; Punktschätzer und Intervallschätzungen für die Parameter von Verteilungen; Statistische Tests über die Parameter von speziellen Verteilungen; Anpassungstests und Tests in Kontingenztafeln; Regressions- und Korrelationsrechnung, Varianzanalyse.</p> <p>Einführung in die Informatik für Naturwissenschaftler und Ingenieure: Nach einleitenden Anmerkungen zum Gebiet „Informatik“ führt diese Veranstaltung in grundlegende Möglichkeiten der Programmierung in C++ und in wesentliche Datenstrukturen und Algorithmen ein. Zunächst werden elementare Datentypen und Datenstrukturen, Felder und Structs besprochen. Zeiger ermöglichen dann die Implementierung verketteter Listen und Bäume, die in Ausprägungen (wie Warteschlange, binäre Suchbäume und Heaps) behandelt werden. Dabei werden die Grundideen zur Modellierung mit Hilfe abstrakter Datentypen eingeführt. Darauf aufbauend wird das objektorientierte Paradigma vorgestellt und Vererbung inklusive der Verwendung von Konstruktoren, Destruktoren und virtuellen Methoden erläutert. Gewünscht: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen, erfolgreiche Bearbeitung der Übungsblätter</p>				

Modul 2.1: Grundlagen der Informationsverarbeitung / Seite 2						
BA-Studiengang: Logistik						
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits	Aufwand		
Jährlich	1 Semester	1. Semester	12,5	375 h		
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Element1 vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik. Die Studierenden sollen lernen, zu konkreten Problemstellungen aus der ingenieurwissenschaftlichen Praxis die geeigneten Methoden auszuwählen und anzuwenden, um dann zu zielorientierten und statistisch fundierten Problemlösungen zu kommen. In der begrenzten Zeit sollen in der Informatik für Naturwissenschaftler die Begriffe der prozeduralen und die Kernkonzepte der objektorientierten Programmierung vermittelt werden. Dabei nimmt das eigenständige Programmieren eine zentrale Stellung ein. Dies wird durch Präsenzübungen am Rechner unterstützt. Als Beispiele werden vor allem klassische Beispiele von Datenstrukturen und Algorithmen eingesetzt. Durch diese Veranstaltung sollen also folgende Kompetenzen erzeugt werden: Kenntnisse der Konzepte der prozeduralen und teilweise der objektorientierten Programmierung, Kenntnisse einiger klassischer Datenstrukturen und Algorithmen, Verwendung derselben in selbst geschriebenen, lauffähigen Programmen					
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Klausur: Element 1 (3 h); Element 2 ( 2h, 15. Min.) je Teilleistung					
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Modulprüfung</td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"><input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen zwei Teilleistungen</td> </tr> </table>				Modulprüfung	<input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen zwei Teilleistungen
Modulprüfung	<input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen zwei Teilleistungen					
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung Empfohlen für Element 1: Grundlegende Kenntnisse in Analysis sind für das Verständnis notwendig Empfohlen für Element 2: Fachprüfung, Klausur 2stündig (benotet)					
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor of Science Logistik					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> <b>Statistik</b> Die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer des Fachbereichs Statistik (Prof. Dr. Joachim Hartung) <b>Informatik:</b> Prof. Dr. Gisbert Dittrich	<b>Zuständiger Fachbereich</b> Fachbereich Statistik (FB 5) Fachbereich Informatik (FB 4)				

Modul 2.2: Höhere Mathematik I					
BA-Studiengang: Logistik					
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits	Aufwand	
Jährlich	1 Semester	1. Semester	9	270 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Höhere Mathematik I	V(4)+Ü(2)	9	6
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Nach einer Einführung in reelle und komplexe Zahlen werden die Grundlagen der Linearen Algebra und eindimensionalen Analysis behandelt. <u>Reelle und komplexe Zahlen:</u> Reelle Zahlen, geometrische Summenformel, binomischer Satz, elementare Ungleichungen, komplexe Zahlen, Absolutbetrag, Polarkoordinaten, Mengen und Abbildungen, Polynome <u>Lineare Algebra:</u> Skalarprodukt, Euklidnorm und Winkel in $\mathbb{R}^n$ , Vektorprodukt und Spatprodukt in $\mathbb{R}^3$ , Matrizen, Matrizenmultiplikation, Determinanten, lineare Gleichungssysteme, Gauss'scher Algorithmus, Inversion von Matrizen, überbestimmte Gleichungssysteme, Ausgleichsrechnung, Methode der kleinsten Fehlerquadrate, lineare Unabhängigkeit, Basis, Dimension, Rang, Eigenwerte und -vektoren, symmetrische Matrizen und quadratische Formen <u>Eindimensionale Analysis:</u> Folgen und Reihen, Grenzwert, Stetigkeit, Differenzierbarkeit, Potenzreihen, elementare Funktionen, Umkehrfunktionen Mittelwertsätze mit Anwendungen, Satz von Taylor, Taylorreihen, Stammfunktion, einige Integrationstechniken, Integration und Flächenberechnung, Hauptsatz, uneigentliche Integrale				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erlernen die zentralen Begriffe der endlich-dimensionalen Linearen Algebra und werden – aufbauend auf dem zentralen Grenzwertbegriff – in Differential- und Integralrechnung einer Variablen eingeführt.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur (90min.) über den Inhalt der Veranstaltung.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung		<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor of Science Logistik, Wirtschaftsingenieurwesen und evtl. weitere				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Studiendekan des Fachbereiches Mathematik		<b>Zuständiger Fachbereich</b> Fachbereich Mathematik		

Modul 2.3: Höhere Mathematik II					
BA-Studiengang: Logistik					
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits	Aufwand	
Jährlich	1 Semester	2. Semester	9	270 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Höhere Mathematik II	V(4)+Ü(2)	9	6
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>· <u>Mehrdimensionale Analysis</u>: Grenzwert, Stetigkeit in <math>\mathbb{R}^n</math>, Partielle Ableitungen, Richtungsableitungen, Funktionalmatrix, höhere Ableitungen, Mittelwertsätze und Taylorformel, Auflösen von Gleichungen (implizite Funktionen), ebene und Raumintegrale, spezielle Koordinatentransformationen (Polar-, Zylinder-, und Kugelkoordinaten), spezielle uneigentliche Integrale</li> <li>· <u>Gewöhnliche Differentialgleichungen</u>: Spezielle Typen 1. Ordnung (linear, Bernoulli, getrennte Veränderliche), gewöhnliche Dgl. höherer Ordnung und Systeme, Rand- und Eigenwertprobleme gew. Dgl.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden erlernen die Ausdehnung zentraler eindimensionaler Begriffe der Analysis auf mehrere Raumdimensionen sowie Anwendungen. Der für technische Anwendungen grundlegende Begriff der Differentialgleichung wird in einer Veränderlichen eingeführt.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur (90min.) über den Inhalt der Veranstaltung.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung		<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung Empfohlen: Höhere Mathematik I				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	Pflichtmodul im Bachelor of Science Logistik und Wirtschaftsingenieurwesen und evtl. weitere				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständiger Fachbereich</b>		
	Studiendekan	des Fachbereiches	Fachbereich Mathematik		
	Mathematik				

<b>Modul 2.4: Informationsverarbeitung in der Logistik</b>					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Studienabschnitt:</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum WS	2 Semester	3./4. Semester	8,5	255 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Identifizierungs- und Automatisierungstechnik	V(2)	2,5	2
	2	Logistische Datenverarbeitung	V(1)+Ü(1)	2	2
		Warehousemanagementsysteme (WMS)	V(2)+1(Ü)	4	3
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Dieses Modul liefert Basiswissen zum praktischen Einsatz der Informatik in der Logistik. Der Informationsverarbeitungsprozess in der Logistik beginnt mit der Datengewinnung und mündet in der Prozessdarstellung und -überwachung. In der Veranstaltung Identifizierungs- und Automatisierungstechnik erhalten die Studierenden Einblicke in die Technik der Detektion und der Identifikation des Materialflusses, in die gängigen Schreib- und Lesegeräte, die Codes und die Labeltechniken vom optischen Barcode bis hin zu elektronischen Codierungen und RFID. Weiterhin wird hier eine Übersicht über die Methoden und die Techniken der operativen Verarbeitung der bei der Identifikation erfassten Daten in Materialflusssteuerungssystemen geschaffen. Die Veranstaltung Logistische Datenverarbeitung hat ihren Schwerpunkt in den Methoden und Möglichkeiten, mit Standardprogrammen Unternehmensdaten auszuwerten, aufzubereiten und darzustellen. Die Vorlesung Warehousemanagement befasst sich mit der rechnerunterstützten Verwaltung und Überwachung der Logistikprozesse im Lager. Die Studierenden lernen die Prozesse im Lager aus informationstechnischer Sicht zu betrachten. Sie lernen die üblichen Anforderungen, Funktionalitäten, die Aufbau- und Leistungsmerkmale der entsprechenden Softwaresysteme kennen und diese aus Prozesssicht zu bewerten.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Detektions- und Identifikationstechniken zu strukturieren, ihre Funktionsweise zu verstehen und sie geeignet in Logistiksysteme zu integrieren. Mit Standardsoftwareprodukten können sie Logistikkdaten so aufbereiten, dass sie für Planungen oder Analysen verwendet werden können und verschiedenen Zielgruppen verständlich präsentiert werden können. Hierbei erkennen sie Plausibilitätsverletzungen und Unstimmigkeiten in den Rohdaten. Weiterhin werden sie den Einsatz und Betrieb von Softwaresystemen zur Verwaltung und Überwachung von Materialflüssen und Prozessen im Lager planen können.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Eine benotete Fachprüfung über 60 Minuten für alle Elemente.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
	Modulprüfung		<input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen drei Teilleistungen		
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung Empfohlen: Fundierte Kenntnisse in den Programmen zur Tabellenkalkulation (z.B. MS-Excel), Datenbank (z.B. MS-Access), der Datenpräsentation (z.B. MS-Powerpoint). Kenntnisse in Statistik und der objektorientierten Programmierung. Grundkenntnisse der Informatik und der Elektrotechnik.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor of Science Logistik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Michael ten Hompel		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Maschinenbau (7)		

<b>Modul 3.1: Einführung in die Logistik</b>					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Studienabschnitt:</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum SS	1 Semester	2. Semester	7	210 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Grundlagen der Logistik	V(2)+Ü(1)	4	3
	2	Projektseminar	S(3)	3	3
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Dieses Modul zeigt verschiedene Arbeits- und Aufgabenbereiche der Logistik auf. Beide Modulveranstaltungen werden von den vier „Logistiklehrstühlen“ gemeinsam gestaltet. In der Theorieveranstaltung „Grundlagen der Logistik“ wird ein Überblick über die Systeme, die Aufgaben und die Methoden der Logistik gegeben. Diese Veranstaltung wird durch das Projektseminar ergänzt. Hier werden aus den Bereichen „Intralogistik“ (FLW), „Produktionslogistik“ (LFO), „Distributionslogistik“(VSL) und „Entsorgungslogistik“ (FLOG) die typischen Logistikstrukturen, die Problemfelder und das Tagesgeschäft vorgestellt. Hierzu sollen Unternehmen und die dort installierten Logistiksysteme als Anschauungsbeispiel genommen werden und je nach Möglichkeiten die Unternehmen besucht oder anhand von geeigneten Präsentationen vorgestellt werden.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erkennen und verinnerlichen, dass in der Logistik der Systemgedanke und die Vernetzung von Anlagen, von Informationen und Materialflüssen einen hohen Stellenwert haben. Sie verstehen Logistik als Querschnittsfunktion und erfassen die hohe Vernetzung der in den folgenden Logistikmodulen behandelten Geräte, Anlagen, Methoden und Instrumente. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, verschiedene Logistiksysteme zu identifizieren, zu analysieren und zu bewerten. Sie können die Systembestandteile differenzieren und ansatzweise Stärken und Schwächen in Realsystemen erkennen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Die Lerninhalte werden in einer max. 2-stündigen Klausur über Verständnisfragen geprüft. Hierbei wird jeder Lehrstuhl Fragen zu seinem Themenkomplex beisteuern.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung		<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor of Science Logistik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Michael ten Hompel		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Maschinenbau (7)		

<b>Modul 3.2: Intralogistik</b>					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Studienabschnitt:</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum WS	2 Semester	3./4.Semester	10	300 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Materialflusssysteme I	V(2)+1(Ü)	4	3
	2	Umschlag- und Entsorgungstechnik	V(3)	4	3
	3	Verpackungstechnik	V(1)+1(Ü)	2	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die in diesem Modul enthaltenen Veranstaltungen behandeln die zur innerbetrieblichen Logistik benötigten Geräte und Anlagen der Materialflusstechnik. Die Studierenden lernen die systematische Klassifizierung von Geräten, ihren Aufbau und ihre wesentlichen Eigenschaften sowie deren Einsatzkriterien kennen. Das Modul beinhaltet darüber hinaus Informationen zur Planung, Dimensionierung und Auslegung von Förder-, Lager- und Umschlagtechniken, entsorgungstechnischen Anlagen sowie den im Materialfluss eingesetzten Verpackungen und Verpackungskreisläufen. Dabei stehen das Zusammenspiel und die Abstimmung aller Bereiche im Vordergrund. Sie erfahren, welche Normen, Richtlinien und Gesetze zum Betrieb dieser Geräte und Anlagen von Bedeutung sind. Die Grundlagenkenntnisse werden in Vorlesungen vermittelt und in interaktiven Diskussionen, Übungen und Laborbesichtigungen vertieft.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Dieses Modul schult das analytische und strukturierte Arbeiten und fordert von den Studierenden ein vernetztes fachübergreifendes Denken. Die Studierenden können sich in neue Problemstellungen einarbeiten und vorhandenes Wissen eines Fachbereiches auf andere Bereiche des Materialflusses übertragen. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, in Planungen und für den Betrieb die richtigen Geräte auszuwählen und Angebote nach technisch-wirtschaftlichen Kriterien zu beurteilen. Sie können gerätespezifische Daten interpretieren, neuartige Bausteine aus allen Bereichen der Materialflusstechnik aufeinander abstimmen und den sachgerechten Betrieb bzw. Einsatz der Geräte überwachen. In Diskussionen mit Fachingenieuren können sie Anforderungen an neu zu entwickelnde oder zu überarbeitende Geräte und Anlagen formulieren und die Arbeitsergebnisse überprüfen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Klausurarbeit 60 min je Element Bei Bedarf mündliche Prüfung 30 min				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
	Modulprüfung		<input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen drei Teilleistungen		
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor of Science Logistik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. -Ing. Rolf Jansen		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Maschinenbau (7)		

<b>Modul 3.3: Verkehrslogistik</b>					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b> Jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 3./4.Semester	<b>Credits</b> 8	<b>Aufwand</b> 240 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Verkehrslogistik I	V(2)+1(Ü)	4	3
	2	Verkehrslogistik II	V(2)+1(Ü)	4	3
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Im Modul werden den Studierenden die Grundlagen im Bereich der Verkehrslogistik vermittelt: Neben den Verkehrsträgern (Straßen-, Schienengüterverkehr, Kombierter Verkehr, Güterverkehr mit See- und Binnenschiff, Luftfracht) und ihren Charakteristika erhalten die Studierenden einen Überblick über die unterschiedlichen Dienstleistungen und Produkte der einzelnen Verkehrsträger und/oder Branchen. Darüber hinaus werden Konzepte zur Steuerung des Verkehrs, bspw. Citylogistik oder Konzepte zur „letzten Meile“ sowie die Einsatzgebiete und Merkmale von Kontraktlogistik vorgestellt. Die Einsatzmöglichkeiten verschiedener Informations- und Kommunikationstechnologien auf den Verkehr werden ebenso behandelt wie der Bereich des E-Commerce und dessen Auswirkungen auf die Verkehrslogistik. Ein weiterer Themenblock vermittelt den Studierenden Kenntnisse über die Organisation verschiedener nationaler und internationaler Verkehrsmärkte sowie die Grundlagen der Verkehrspolitik auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene. Zudem werden logistische Knoten mit ihren Prozessen und Gestaltungsmöglichkeiten diskutiert und Verfahren aus dem Bereich des Logistikcontrollings (z.B. Kennzahlen und Kennzahlensysteme) sowie des Qualitätsmanagement und ihre Anwendbarkeit auf verkehrslogistische Fragestellungen behandelt (z.B. bei Speditionen). Ein Schwerpunkt des Moduls liegt auf Analyse- und Planungsmethoden für verkehrslogistische Fragestellungen. Für die Bereiche der Standortplanung, der Netzplanung und sowie der Touren- und Routenplanung werden mathematische Modelle zur Beschreibung der Standardprobleme und zugehörige Lösungsverfahren vorgestellt und auf logistische Fragestellungen angewandt. In den Übungen werden die Vorlesungsinhalte anhand von Anwendungsbeispielen vertieft und diskutiert.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt den Studierenden ein breites Verständnis zu verschiedenen Bereichen der Verkehrslogistik. Nach erfolgreicher Teilnahme können die Studierenden die erworbenen Grundlagenkenntnisse abstrahieren und Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Verkehrsträger für unterschiedliche Fragestellungen beurteilen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, mathematische Algorithmen auf verkehrslogistische Fragestellungen anzuwenden. Durch die Diskussion von praktischen Fragestellungen werden das kritische Denken der Studierenden ebenso wie die rhetorischen Fähigkeiten gefördert und das vernetzte Denken geschult.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In jedem Element eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	Modulprüfung		<input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen zwei Teilleistungen		
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor of Science Logistik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. U. Clausen		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Maschinenbau (7)		

<b>Modul 3.4/1: Planung und Betrieb logistischer Systeme: Intralogistische Systeme</b>					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Studienabschnitt:</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich	2 Semester	5./6. Semester	8	240 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Materialflusssysteme II	V(2)+1(Ü)	4	3
	2	Fallstudie Intralogistik	P(4)	4	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Im theoretischen Teil lernen die Studierenden die zur Planung und zum Betrieb intralogistischer Systeme notwendigen Methoden, Vorgehensweisen und Instrumente kennen. Basierend auf dem Grundsatzwissen über den Aufbau, die Funktion und die Problemstellungen dieser Systeme aus dem Modul „Einführung in die Logistik“ und dem Geräte- und Anlagenwissen aus den weiteren Logistikpflichtmodulen lernen die Studierenden, komplexe innerbetriebliche Materialflusssysteme funktionsoptimiert zusammenzustellen, die notwendige Informationstechnik zu gestalten und einzusetzen und die organisatorischen Abläufe und Strukturen zu schaffen. Dieses Wissen wird in einer Fallstudie vertieft, in der die Studierenden in Gruppen ein vorgebendes Intralogistiksystem planen und gestalten.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden sind in der Lage, integrierte Logistiksysteme zu planen. Sie kennen die maßgeblichen Methoden, Richtlinien und Vorgehensweisen und können diese so einsetzen, dass sie in vorgegebenen Zeiten realistische und budgetierte Planungsergebnisse erreichen. Sie gestalten Systeme, deren wirtschaftlicher Betrieb mit hoher Verfügbarkeit nach den vorgegebenen Rand- und Ausgangsvoraussetzungen möglich ist. Die Studierenden lernen Ergebnisse kooperativ in einem Team zu erarbeiten und unterschiedlichen Zielgruppen zu präsentieren. Im Team müssen verbindliche Abstimmungen bezüglich selbst erarbeiteter Inhalte, Termine und Inhalte der Ergebnispräsentation getroffen werden.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Das Wissen aus dem Element eins wird in einer maximal 90 minütigen Klausur geprüft. Die Ergebnisse der Fallstudie werden in den Gruppen aufbereitet und in einem Seminar präsentiert. Hierbei werden die Ergebnisse, die schriftliche Aufbereitung und die Präsentation bewertet. Beide Ergebnisse gehen gleichwertig in die Gesamtnote ein.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
	Modulprüfung		<input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen zwei Teilleistungen		
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung Empfohlen: Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Einführung in die Logistik, Informationsverarbeitung in der Logistik, Intralogistik und Verkehrslogistik.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Modul</b> Wahlpflichtmodul im Bachelor of Science Logistik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Michael ten Hompel		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Maschinenbau (7)		

<b>Modul 3.4/2: Planung und Betrieb logistischer Systeme: Entsorgungslogistische Systeme</b>					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Studienabschnitt:</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich	2 Semester	5./6. Semester	8	240 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Systeme der Verpackung	V(2)+1(Ü)	4	3
	2	Entsorgungslogistik	(4)P	4	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
	Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	<p>Das Element „Systeme der Verpackung“ erläutert die Aufgaben und Anforderungen an Verpackungen, die Grundlagen der Verpackungsgestaltung und Verpackungsplanung. Weiterhin werden die Grundlagen der Packstoffe, Packmittel, Packhilfsmittel, Polstermittel, Ladungsträger, Standardisierung, Ladeeinheitenbildung und Ladeeinheitensicherung erörtert.</p> <p>Element 2 erklärt die Grundbegriffe der Entsorgungslogistik, die rechtlichen Rahmenbedingungen, den Ablauf der Abfallerfassung, -sammlung und des Abfalltransports. Weiterhin werden die Grundlagen der mechanischen Verfahren zur Abfallbehandlung, der biologischen Verfahren zur Abfallbehandlung und der thermischen Verfahren zur Abfallbehandlung dargelegt.</p> <p>Die Grundlagenkenntnisse werden in Vorlesungen vermittelt und in interaktiven Diskussionen, Übungen und Laborbesichtigungen vertieft. In beiden Veranstaltungen wird abschließend eine Fallstudie durchgeführt, bei der die Studierenden die gewonnenen Kenntnisse anwenden müssen.</p>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	<p>Dieses Modul schult das analytische und strukturierte Arbeiten und fordert von den Studierenden ein kritisches und entscheidungsfreudiges Denken und Handeln. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich in neue Problemstellungen einzuarbeiten und vorhandenes Wissen auf neue Aufgaben zu übertragen. Sie verbessern darüber hinaus ihre Fähigkeiten im Projektmanagement.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, logistische Systeme zu planen und nach technisch-wirtschaftlichen Kriterien zu beurteilen. Sie können gerätespezifische Daten interpretieren und den sachgerechten Betrieb bzw. Einsatz der Systeme überwachen. Dabei haben sie insbesondere die erforderlichen Kompetenzen zur Interpretation und Anwendung der gesetzlichen Rahmenbedingungen erworben. Sie sind fähig, die erlernten Inhalte praktisch anzuwenden und verschiedene Problemstellungen in den Bereichen ganzheitlich zu betrachten, um sowohl ökonomische als auch umweltverträgliche Lösungen hervorzubringen.</p>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	<p>Klausurarbeit 60 Min. je Element Bei Bedarf mündliche Prüfung 30 min</p>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
	Modulprüfung	<input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen zwei Teilleistungen			
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	Wahlpflichtmodul im Bachelor of Science Logistik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Prof. Dr. –Ing. Rolf Jansen		Fakultät Maschinenbau (7)		

<b>Modul 3.4/3: Planung und Betrieb logistischer Systeme: Verkehrslogistische Systeme</b>					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Studienabschnitt:</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich	2 Semester	5./6. Semester	8	240 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Verkehrslogistische Systeme	V(2)+1(Ü)	4	3
	2	Fallstudie Verkehrslogistik	P(4)	4	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> In dem Modul werden wesentliche Gestaltungsprinzipien und verkehrslogistische Charakteristika verschiedener Branchen (z.B. (Baulogistik, Gefahrgutlogistik, Health Care, Service- und Ersatzteillogistik, Automobillogistik) thematisiert und deren spezifischen Konzepte behandelt. Ein weiterer Schwerpunkt des Moduls liegt auf den unterschiedlichen Logistikstrukturen und -strategien, insbesondere aus dem Bereich der Distribution. Dabei werden verschiedene Gestaltungsprinzipien von Nachschub- und Versorgungskonzepten vermittelt sowie unterschiedliche Distributionsstrukturen und ihre Einsatzgebiete thematisiert. In den Übungen werden die Vorlesungsinhalte anhand von Anwendungsbeispielen und Aufgaben vertieft und im Rahmen der Fallstudie verschiedene praxisnahe Fragestellungen in Gruppenarbeit bearbeitet.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt Kenntnisse zu den verschiedenen logistischen Knoten und Branchen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Einsatzmöglichkeiten von Betriebsstrategien für unterschiedliche Fragestellungen zu beurteilen und Logistikkonzepte für unterschiedliche Branchen zu entwickeln. Durch die praktische Erprobung und Vertiefung der theoretischen Kenntnisse durch die Bearbeitung verkehrslogistischer Fragestellungen in Gruppenarbeit werden die Sozialkompetenz der Studierenden sowie die Vorgehensweise bei der Organisation von Projekten (Projektmanagement) geschult. Bei der Diskussion und der Beurteilung der einzelnen Lösungsalternativen zur Entwicklung realisierbarer Lösungen wenden die Studierenden Entscheidungstechniken an, vertiefen die rhetorischen Fähigkeiten und schulen ihr kritisches Denken.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Element 1: a) Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) b) freiwillige Bearbeitung eines Business Cases im Rahmen der Übung. Abgabe wird mit 0 - 6 Punkten bewertet, wobei diese bei Bestehen der Klausur (mindestens 4,0) als Zusatzpunkte angerechnet werden. Element 2: Fallstudie mit mündlicher Präsentation sowie einer schriftlichen Ausarbeitung.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	Modulprüfung		<input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen zwei Teilleistungen		
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Die Teilnahme an der Prüfung des Elements 1 setzt die erfolgreiche Bearbeitung eines Business Cases im Rahmen der Übung des Elements 1 voraus. Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung, Empfehlung: Verkehrslogistik I und II.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul im Bachelor of Science Logistik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. Uwe Clausen		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Maschinenbau (7)		

<b>Modul 3.4/4: Planung und Betrieb logistischer Systeme: Fabrikssysteme</b>					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Studienabschnitt:</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich	2 Semester	5./6. Semester	8	240 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Produktionsplanung und Steuerung	V(2)+1(Ü)	4	3
	2	Fallstudie PPS	P(4)	4	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> In dem Modul werden den Studierenden die Aufgaben, Vorgehensweisen und Planungsmethoden des Themenfeldes Produktionsplanung und -steuerung (PPS) aufgezeigt und anwendungsorientiert vermittelt, mit denen sie Einhaltung der logistischen Zielgrößen von Unternehmen – Minimierung der Bestände, kurze Durchlaufzeiten, hohe Kapazitätsauslastung und hohe Termintreue – sicherstellen können. Die PPS unterstützt die gesamte Auftragsabwicklung eines Unternehmens von der Angebotsbearbeitung bis zum Versand und berührt die betrieblichen Abteilungen Konstruktion, Vertrieb, Beschaffung, Teilefertigung, Montage, Ersatzteilwesen und Versand. In den Veranstaltungen werden den Teilnehmern die vielfältigen funktionsübergreifenden Aufgaben der mengen-, termin- und kapazitätsmäßigen Planung und Steuerung des Prozesses der Produkterstellung anhand des Aachener PPS-Referenzmodells strukturiert näher gebracht. Dabei wird auch auf die notwendige Datenbasis zur Erfüllung dieser Aufgaben eingegangen, deren Verwaltung ebenfalls Gegenstand der PPS ist. Das Modul befähigt die Teilnehmer darüber hinaus, die Einsatzpotenziale EDV-gestützter Produktionsplanungs- und -steuerungssysteme, die die PPS innerhalb der Auftragsabwicklung unterstützen, einzuschätzen und zu nutzen.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung verfügen die Studierenden über das notwendige fachliche und methodische Wissen, um die dynamischen Prozesse der Planung und Steuerung der Produktions- und angrenzender Bereiche in Unternehmen nachzuvollziehen und ausüben zu können. Die Ergänzung der Vorlesung um eine Fallstudie sorgt dabei für eine an praxisorientierte Aufgabenstellungen angelehnte Vermittlung der Lerninhalte. Die selbstständige Bearbeitung der Fallstudie in studentischen Kleingruppen und die gemeinsame Präsentation der Ergebnisse sichert zudem die Entwicklung von Sozialkompetenzen. Durch die im Modulverlauf immer wieder aufgegriffenen inhaltlichen Zusammenhänge zur Lehrveranstaltung Fabrikplanung werden die Teilnehmer ausdrücklich auch für die Wechselwirkungen der dynamischen Planungsprozesse im Fabrikbetrieb auf die statischen Strukturen von logistischen Systemen sensibilisiert.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Klausurarbeit (60 Minuten) für die Vorlesung; Präsentation der in Kleingruppen erarbeiteten Fallstudienenergebnisse				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
	Modulprüfung		<input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen zwei Teilleistungen		
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung Am zweiten Teil dieses Moduls (die Fallstudie) dürfen nur Studierende teilnehmen, die die Prüfung des ersten Teils bestanden haben.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul im Bachelor of Science Logistik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr.-Ing. Axel Kuhn		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Maschinenbau (7)		

Modul 4.1/1 sowie 4.3/1: Wahlpflichtmodul für Grundlagen der Betriebswirtschaft I oder Grundlagen der Betriebswirtschaft II: Markt und Absatz				
BA-Studiengang: Logistik				
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits	Aufwand
Jährlich zum WS	2 Semester	2./3. oder 5./6. Semester	15	450 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>
				<b>SWS</b>
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b>			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>			
	Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>			
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>			
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>			
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>			
	Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung			
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>			
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>	
	Prof. Dr. Hartmut H. Holzmüller		Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	

Module 4.1/2 und 4.3/2: Wahlpflichtmodul für Grundlagen der Betriebswirtschaft I oder Grundlagen der Betriebswirtschaft II: Produktion und Arbeit					
BA-Studiengang: Logistik					
Turnus: Jährlich zum WS		Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 2./3. oder 5./6. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
2	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b>				
3	<b>Lehrinhalte</b>  Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>				
4	<b>Kompetenzen</b>				
5	<b>Prüfungen</b>				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

**Module 4.1/3 und 4.3/3: Wahlpflichtmodul für Grundlagen der Betriebswirtschaft I oder Grundlagen der Betriebswirtschaft II: Rechnungswesen und Finanzen**

**BA-Studiengang: Logistik**

<b>Turnus:</b> Jährlich zum SS	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 2./3. oder 5./ 6. Sem.	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h
-----------------------------------	-----------------------------	--	----------------------	-------------------------

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b>			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>			
	Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>			
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>			
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>			
	<input type="text"/>			
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung			
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>			
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Jack Wahl		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	

Module 4.1/4 und 4.3/4: Wahlpflichtmodul für Grundlagen der Betriebswirtschaft I oder Grundlagen der Betriebswirtschaft II: Wirtschaftstheorie					
BA-Studiengang: Logistik					
Turnus: Jährlich zum SS		Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 2./3. oder 5./ 6. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h
1	<b>Modulstruktur</b>				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
3	<b>Lehrinhalte</b>  Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>				
4	<b>Kompetenzen</b>				
5	<b>Prüfungen</b>				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Wolfgang Leininger		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Module 4.1/5 und 4.3/5: Wahlpflichtmodul für Grundlagen der Betriebswirtschaft I oder Grundlagen der Betriebswirtschaft II: Führung und Organisation					
BA-Studiengang: Logistik					
<b>Turnus:</b> Jährlich zum WS		<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 2./3. oder 5./6. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
3	<b>Lehrinhalte</b>  Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>				
4	<b>Kompetenzen</b>				
5	<b>Prüfungen</b>				
6	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Martin K. Welge			<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	

Module 4.1/6 und 4.3/6: Wahlpflichtmodul für Grundlagen der Betriebswirtschaft I oder Grundlagen der Betriebswirtschaft II: Information und Datenanalyse						
BA-Studiengang: Logistik						
Turnus: Jährlich zum WS		Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 2./3. oder 5./6. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h	
1	<b>Modulstruktur</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>	
2	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b>					
3	<b>Lehrinhalte</b>  Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>					
4	<b>Kompetenzen</b>					
5	<b>Prüfungen</b>					
6	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b> <table border="1" style="width:100%; height:20px; margin-top:5px;"><tr><td></td></tr></table>					
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung					
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>					
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Richard Lackes			<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Modul 4.2: Betriebswirtschaftliche Logistik: Produktion und Logistik</b>				
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>				
<b>Turnus:</b> Jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 4./5. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>			
	Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>			
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>			
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>			
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>			
	Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung			
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>			
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. habil. Ralf Gössinger		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	

Modul 4.4/1: Vertiefung Betriebswirtschaft, Komplement (hieraus Privatrecht kombinierbar mit einem Wahlpflichtelement aus dem Wahlpflichtkatalog 4.4)					
BA-Studiengang: Logistik					
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	5./6. Semester	15	450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b>				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Wolfgang B. Schünemann		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Modul 4.4/2: Vertiefung Betriebswirtschaft: Gründungs- und Innovationsmanagement (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)					
BA-Studiengang: Logistik					
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	5./6. Semester	15	450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
	<input type="text"/>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Prof. Dr. Peter Witt		Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Modul 4.4/3: Vertiefung Betriebswirtschaft: Internationales Management, (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)					
BA-Studiengang: Logistik					
Turnus:	Dauer:	Studienabschnitt:	Credits	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	5./6. Semester	15	450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
	<input type="text"/>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Prof. Dr. Martin K. Welge		Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Modul 4.4/4: Vertiefung Betriebswirtschaft: Investition und Finanzierung</b> (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b> Jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 5./6. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Jack Wahl		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Modul 4.4/5: Vertiefung Betriebswirtschaft: Marketing (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)</b>					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Studienabschnitt:</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich	2 Semester	5./6. Semester	15	450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Prof. Dr. Hartmut H. Holzmüller		Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Modul 4.4/6: Vertiefung Betriebswirtschaft: Operations Research</b> (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)					
<b>BA-Studiengang:</b> Logistik					
<b>Turnus:</b> Jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 5./6. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b>				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Peter Recht		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

**Modul 4.4/7: Wahlpflichtmodul Vertiefung Betriebswirtschaft: Unternehmensbesteuerung**  
(kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)

**BA-Studiengang: Logistik**

<b>Turnus:</b> Jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 5./6. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h
----------------------------	-----------------------------	--	----------------------	-------------------------

<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>  Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. André Jungen, StB		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Modul 4.4/8: Vertiefung Betriebswirtschaft: Unternehmensführung</b> (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b> Jährlich		<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 5./6. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h
<b>1 Modulstruktur</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>		<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
<b>2 Lehrveranstaltungssprache</b>					
<b>3 Lehrinhalte</b>					
Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>					
<b>4 Kompetenzen</b>					
<b>5 Prüfungen</b>					
<b>6 Prüfungsformen und –leistungen</b>					
<b>7 Teilnahmevoraussetzungen</b>					
Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung					
<b>8 Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>					
<b>9 Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Martin K. Welge			<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Modul 4.4/9: Vertiefung Betriebswirtschaft: Unternehmensrechnung und Controlling</b> (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
Turnus: Jährlich		Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 5./6. Semester	Credits 15	Aufwand 450 h
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
3	<b>Lehrinhalte</b>  Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>				
4	<b>Kompetenzen</b>				
5	<b>Prüfungen</b>				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> PD Dr. Hermann Richter		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Modul 4.4/10: Vertiefung Betriebswirtschaft: Versicherungswirtschaft</b> (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)					
<b>Bachelor-Studiengang:</b> Logistik					
<b>Turnus:</b> Jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 5./6. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b>				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>  Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
<b>6</b>					
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Peter Recht		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Modul 4.4/11: Vertiefung Betriebswirtschaft: Wirtschaftsinformatik</b> (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b> Jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 5./6. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b>				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Richard Lackes		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Modul 4.4/12: Vertiefung Betriebswirtschaft: Wirtschaftsprüfung</b> (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)					
<b>BA-Studiengang:</b> Logistik					
<b>Turnus:</b> Jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 5./6. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Matthias Wolz		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Modul 4.4/13: Vertiefung Betriebswirtschaft: Soziologie</b> (Nur in Kombination mit Privatrecht, d.h. dann 7,5 hieraus wählen)					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b> Jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 5./6. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

**Modul 4.4/14: Vertiefung Betriebswirtschaft: Applied Economics** (Nur in Kombination mit Privatrecht, d.h. dann 7,5 hieraus wählen)

**BA-Studiengang: Logistik**

<b>Turnus:</b> Jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 5./6. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>			
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>			
	Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>			
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>			
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>			
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>			
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>			
	Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung			
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>			
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Mathias Hoffmann		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	

<b>Modul 4.4/15: Vertiefung Betriebswirtschaft: Makroökonomie</b> (Nur in Kombination mit Privatrecht, d.h. dann 7,5 hieraus wählen)					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b> Jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 5./6. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
	<input type="text"/>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Andreas Schabert		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Modul 4.4/16: Vertiefung Betriebswirtschaft: Mikroökonomie</b> (Nur in Kombination mit Privatrecht, d.h. dann 7,5 hieraus wählen)					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b> Jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 5./6. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Wolfgang Leininger		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Modul 4.4/17: Vertiefung Betriebswirtschaft: Öffentliche Finanzen</b> (Nur in Kombination mit Privatrecht, d.h. dann 7,5 hieraus wählen)					
<b>BA-Studiengang:</b> Logistik					
<b>Turnus:</b> Jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 5./6. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b>				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Wolfram F. Richter		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Modul 4.4/18: Vertiefung Betriebswirtschaft: Wirtschaftspolitik</b> (Nur in Kombination mit Privatrecht, d.h. dann 7,5 hieraus wählen)					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b> Jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 5./6. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Kornelius Kraft		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Modul 4.4/19: Vertiefung Betriebswirtschaft: Human Resource Management</b> (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Studienabschnitt:</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich	2 Semester	4./5. Semester	15	450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungs-sprache</b>				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Die Modulinhalte finden Sie unter <a href="http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html">http://www.wiso.tu-dortmund.de/wiso/de/studium/studiengaenge/wiwi-bachelor/index.html</a>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Prof. Dr. Jens Rowold		Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

<b>Modul 5.1: Soziale Kompetenz</b>					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b> Jährlich	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 4./5 Semester	<b>Credits</b> 7	<b>Aufwand</b> 210 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Wahlkatalog Soft Skills	V(2)+Ü(1)	3	3
	2	Wahlkatalog Soft Skills	V(2)+Ü(1)	4	3
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Soft Skills sind vielseitig, fächerübergreifend und werden von verschiedenen Fakultäten angeboten. Typische Soft Skills sind Rhetorik, Mitarbeiterführung, Präsentationstechniken aber auch Kenntnisse in der Soziologie und Psychologie (z.B. Culture and Technologie). Ausgehend von einem geprüften Wahlkatalog können Studierende aber auch eigene Vorschläge aus dem Angebot der Universität Dortmund einbringen, über deren Anerkennung dann der Prüfungsausschuss oder Dekan in Abstimmung mit dem Studienfachberater entscheidet. (Bitte beachten Sie, dass Fächer der WISO hier nicht gewählt werden können.)				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Soft Skills erweitern die soziale Kompetenz der Absolventen/innen. Die Soft Skills helfen im Studium und insbesondere im Berufsalltag die Fachkompetenz effizient umzusetzen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Abhängig von der Wahl des Moduls: Klausur (max. 2h) oder mündliche Prüfung.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
	Modulprüfung		<input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor of Science Logistik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Abhängig von Wahl		<b>Zuständiger Fachbereich</b> Abhängig von der Wahl des Elements		

<b>Modul: 5.2 Anwendungskompetenz</b>					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b> Jährlich	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 6. Semester	<b>Credits</b> 9	<b>Aufwand</b> 270 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Fachwissenschaftliche Projektarbeit mit Präsentation	S(4)	5	4
	2	Logistiklabor	S(2)	4	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die Fachwissenschaftliche Projektarbeit beinhaltet eine studienbegleitende Hausarbeit zu logistischen Fragestellungen, die als Teamarbeit erfolgen sollte. Die Arbeit wird von den verschiedenen Lehrstühlen betreut, die logistische Fragestellungen zur Bearbeitung anbieten. Dabei hat jede/r Kandidat/in eine eigene Ausarbeitung anzufertigen, die die eigenen Leistungen erkennen lässt. Nach Abgabe erfolgt innerhalb von vier Wochen eine Ergebnispräsentation in Form eines Vortrags durch jede/n einzelne/n Kandidaten/in. Logistiklabor: Im Rahmen des Logistiklabors werden ausgewählte logistische Inhalte anhand praktischer Untersuchungen, bei denen die Studierenden eigenständig Problemstellungen lösen müssen, vertieft. Das Labor wird in Gruppen durchgeführt. Vor Laborbeginn ist der Versuch vorzubereiten. Das bedeutet, dass sich jede/r Teilnehmer/in zum Versuchstermin ausreichende Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und praktischen Durchführung des Versuches angeeignet haben muss. Jede/r Studierende kann nach Wunsch das Labor bei einem bestimmten Lehrstuhl/Fachgebiet oder Institut belegen. Die Themeninhalte/Versuchsarten werden von den Lehrstühlen selber vorgegeben.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Der/die Studierende soll durch das Anfertigen einer Fachwissenschaftlichen Projektarbeit und deren mündliche Präsentation in die selbständige Bearbeitung logistischer Fragestellungen eingeführt werden. Dadurch wird er/sie an wissenschaftliches Arbeiten und die kritische Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse in logistische Themenbereiche herangeführt. Dabei werden die Studierenden von den Lehrstühlen betreut und Fach- sowie Methodenkompetenzen vermittelt. Durch die Arbeit im Team erwerben die Studierenden Teamfähigkeit und Präsentationstechniken. Im Rahmen des Logistiklabors erlangen die Studierenden anhand der praktischen Übung Praxiskompetenz. Ebenso werden durch den betreuenden Lehrstuhl Fach- und Methodenkompetenz vermittelt, da die Studierenden zur eigenständigen bzw. theoretischen Versuchsvorbereitung aufgefordert sind. Labore werden von verschiedenen Lehrstühlen betreut und umfassen deshalb unterschiedliche Themenbereiche.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Element 1: Ausarbeitung einer schriftlichen Arbeit mit mündlicher Präsentation, wobei auch auf Kompetenzen wie Präsentationsfähigkeit, Rhetorik und Ausdrucksfähigkeit geachtet wird. Element 2: Schriftliche Ausarbeitung und praktische Vorführung, wobei auch auf Kompetenzen wie Präsentationsfähigkeit, Rhetorik und Ausdrucksfähigkeit geachtet wird.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	Modulprüfung		<input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen zwei Teilleistungen		
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor of Science Logistik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Abhängig von der Wahl		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Maschinenbau (7)		

<b>Modul 6.1: Bachelorarbeit</b>					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b>	<b>Dauer:</b>	<b>Studienabschnitt:</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
Jedes Semester	1 Semester	7. Semester	12	360 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>		<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
1	Bachelorarbeit mit mündlicher Präsentation			12	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die Bachelorarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Logistik. Beim Bachelor soll die Berufsbefähigung nachgewiesen werden. Daher sollen hier vornehmlich Themen und aktuelle Fragestellungen aus der Wirtschaft bearbeitet werden. Bei entsprechender Eignung der Unternehmen und deren Vertreter wird auch eine Bearbeitung des Themas in enger Kooperation mit der Industrie präferiert. Die mündliche Präsentation der Ergebnisse der Bachelorergebnisse umfasst eine abschließende mündliche Befragung.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Mit der Bachelorarbeit erwerben die Kandidatin bzw. der Kandidat die Fach- und Methodenkompetenz, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung im Maschinenbau selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Durch die mündliche Präsentation erlangen die Studierenden die Kompetenz, erarbeitete Ergebnisse einem kompetenten Fachpublikum in angemessener Form unter Beachtung der Präsentationsfähigkeit, Rhetorik und Ausdrucksfähigkeit zu präsentieren.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Bachelorarbeit mit Präsentation: Die Bachelorarbeit soll einen Umfang von 80 Seiten nicht überschreiten und darf nicht länger als zwölf 12 Wochen dauern. Die Arbeit kann als Einzel- oder Teamarbeit ausgeführt werden. Dabei hat jede/r Kandidat/in eine eigene Ausarbeitung des betreffenden Themas anzufertigen, die die eigenen Leistungen erkennen lässt. Die mündliche Prüfung dauert in der Regel dreißig Minuten. Die Gesamtnote für die Bachelorarbeit setzt sich zusammen aus der Durchschnittsnote der Gutachten mit einer Gewichtung von 0,8 und der Note für die mündliche Präsentation mit einer Gewichtung von 0,2.  Die mündliche Prüfung stellt die letzte Prüfung des Studiums dar, und wird gesondert bewertet.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung		<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Vor Ableistung der Bachelorarbeit muss der /die Studierende 186 CP nach ECTS absolviert haben.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Abschlussmodul im Bachelor of Science Logistik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Abhängig vom Prüfer		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Maschinenbau (7)		

<b>Modul 7.1: Fachpraktikum</b>					
<b>BA-Studiengang: Logistik</b>					
<b>Turnus:</b>	<b>Dauer:</b> 10 Wochen	<b>Studienabschnitt:</b> bis zum 7. Semester	<b>Credits</b> 12	<b>Aufwand</b> 360 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Fachpraktikum		12	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Fachpraktikum soll sowohl fachrichtungsbezogene Kenntnisse in den Technologien vermitteln als auch an betriebsorganisatorische Probleme heranzuführen. Es soll eine Dauer von 10 Wochen haben. Während der Dauer des Praktikums führen die Studierenden über ihre Tätigkeiten und den dabei gemachten Beobachtungen ein Berichtsheft.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das zehnwöchige Fachpraktikum bietet neben der Verbesserung praktischer Fähigkeiten erste Einblicke in das Berufsleben und hilft theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen. Demnach erlangen die Studierenden durch das Praktikum neben der Umsetzung von Fach-, Praxis- oder Methodenkompetenz die Möglichkeit, Fähigkeiten und Einstellungen, in denen sich die individuelle Haltung zur Arbeitswelt ausdrückt, zu erproben. Es handelt sich dabei um die für die Berufswelt wichtigen Aspekte wie: Leistungsbereitschaft, Motivation, Flexibilität, Zuverlässigkeit etc.; also einer Reihe von Schlüsselkompetenzen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Abgabe eines Arbeitsberichtes nach Ableistung des Fachpraktikums, anhand dessen die Ableistung des Industriepraktikums sowie eine Bewertung des Kompetenzerwerbs im Rahmen des Praktikums geprüft wird.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b>				
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung		<input type="checkbox"/> Teilleistungen		
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Bitte beachten Sie § 7 der geltenden Prüfungsordnung				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor of Science Logistik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr.-Ing. Bernd Dreißig		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Maschinenbau (7)		

Studienverlaufsplan des Bachelors of Science in der Logistik

Nr.	Modul	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	
	SWS	21 SWS 30,5 CP	22 SWS 31,5 CP	21 SWS 31 CP	20 SWS 27,5 CP	
1.1	Basiswissen Maschinenbau	Technisches Zeichnen 1V+2Ü 3 CP Werkstofftech- nik I 2V 3 CP Fertigungslehre 2V 3 CP	Maschinenelem- ente 2V+1Ü 4 CP			10
1.2	Mechanik			Mechanik 3V+3Ü 9 CP		6
1.3	Basiswissen Elektrotechnik		Grundlagen der Elektro-technik 2V+1Ü 4 CP	Elektrische Maschinen 2V+1Ü 4 CP		6
2.1	Grundlagen der Informationsver- arbeitung	Einführung in die Informatik für Ing. & Naturwissenc- haftler 2V+1Ü+2S 7.5CP Statistik 2V+1Ü 5 CP				8
2.2	Höhere Mathematik I	Höhere Mathematik I 4V+2Ü 9 CP				6
2.3	Höhere Mathematik II		Höhere Mathematik II 4V+2Ü 9 CP			6
2.4	Informationsver- arbeitung in der Logistik			Identifizierungs- und Automatisie- rungstechnik 2V 2,5 CP	Logistische Datenverarbeitu- ng 1V+1Ü 2 CP Warehouse- management- systeme (WMS) 2V+1Ü 4 CP	7
3.1	Einführung in die Logistik		Grundlagen der Logistik 2V+1Ü 4 CP Projekt- seminar 3S 3 CP			6
3.2	Intralogistik			Materialfluss- systeme I 2V+1Ü 4 CP	Umschlag- und Entsorgungs- technik 3V 4 CP Verpackungs- technik 1V+1Ü 2 CP	8

3.3	Verkehrslogistik			Verkehrslogistik I 2V+1Ü 4 CP	Verkehrslogistik II 2V+1Ü 4 CP	6
4.1	Grundlagen der Betriebswirtschaft I (siehe Katalog II im Modulhandbuch)		Wahlkatalog WISO I 4 SWS 7,5 CP	Wahlkatalog WISO I 4 SWS 7,5 CP		8
4.2	Betriebswirtschaftliche Logistik				Produktion und Logistik 4 SWS 7,5 CP	4
5.1	Soziale Kompetenz (siehe Katalog IV im Modulhandbuch)				Wahlkatalog Soft Skills 2V+1Ü 4 CP	3
SWS						84

Nr.	Modul	5. Semester	6. Semester	7. Semester	
	SWS	21 SWS 33,5 CP	21 SWS 32 CP	24 CP	
4.2	Betriebswirtschaftliche Logistik	Produktion und Logistik 4 SWS 7,5 CP			4
1.4	Technische Betriebsführung	Arbeitswissenschaften 2V+1Ü 4 CP	Grundlagen der Fabrikorganisation 2V+1Ü 4 CP		6
3.4	Planung und Betrieb logistischer Systeme (siehe Katalog I im Modulhandbuch)	Wahlkatalog Logistik 2V+1Ü 4 CP	Logistikprojekt 4 P 4 CP		7
4.3	Grundlagen der Betriebswirtschaft II (siehe Katalog II im Modulhandbuch)	Wahlkatalog WISO I 4 SWS 7,5 CP	Wahlkatalog WISO I 4 SWS 7,5 CP		8
5.1	Soziale Kompetenz (siehe Katalog IV im Modulhandbuch)	Wahlkatalog Soft Skills 1V+2S 3 CP			3
4.4	Vertiefung Betriebswirtschaft (siehe Katalog III im Modulhandbuch)	Wahlkatalog WISO II 4 SWS 7,5 CP	Wahlkatalog WISO II 4 SWS 7,5 CP		8
5.2	Anwendungskompetenz		Fachwissenschaftliche Projektarbeit mit Präsentation 4S 5 CP Logistiklabor 2S 4 CP		6
6.1	Bachelorarbeit			12 CP	
7.1	Fachpraktikum			12 CP 10 Wochen	
SWS					126

Katalog I						
Modul/zugehörige Veranstaltungen	Semester	Prüfungsformen	Workload (in Zeitstunden)		LP	Modulbeauftragte/r
			Lehrveranstaltungs- Stunden	Selbststudium (Stunden)		
Modul 3.4: Planung und Betrieb logistischer Systeme (WM)	5./6.	Teilleistung	90	150	8	Abhängig von der Wahl des Moduls
Wahlkatalog Logistik	5./6.		45	75	4	Abhängig von der Wahl des Moduls
Logistikprojekt	5./6.		60	60	4	
Modul 3.4/1: Intralogistische Systeme	5./6.	Teilleistung	90	150	8	Prof. Dr. Michael ten Hompel
oder Modul 3.4/2: Entsorgungslogistische Systeme	5./6.	Teilleistung	90	150	8	Prof. Dr.-Ing. Rolf Jansen
oder Modul 3.4/3: Verkehrslogistische Systeme	5./6.	Teilleistung	90	150	8	Prof. Dr.-Ing. Uwe Clausen
oder Modul 3.4/4: Fabriksysteme	5./6.	Teilleistung	90	150	8	Prof. Dr.-Ing. Axel Kuhn

Katalog II						
Modul / zugehörige Veranstaltungen	Semester	Prüfungsformen	Workload(in Zeitstunden)		LP	Modulbeauftragte/r
			Lehrveranstaltungs- Stunden	Selbststudium (Stunden)		
Wahlpflichtmodul 4.1 oder 4.3: Grundlagen der Betriebswirtschaft I (WM) (2./3.), sowie Wahlpflichtmodul: Grundlagen der Betriebswirtschaft II (WM) (5./6.)	2./3. und 5./6.		240	660	30	
Modul 4.1/1 sowie 4.3./1 Markt und Absatz	2./3. und 5./6.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Hartmut H. Holzmüller
oder Modul 4.1/2 sowie 4.3/2: Produktion und Arbeit	2./3. und 5./6.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen

oder Modul 4.1/3 sowie 4.3/3: Rechnungswesen und Finanzen	2./3. und 5./6.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Jack Wahl
oder Modul 4.1/4 sowie 4.3/4: Wirtschaftstheorie	2./3. und 5./6.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Wolfgang Leininger
oder Modul 4.1/5 sowie 4.3/5: Führung und Organisation	2./3. und 5./6.	Teilleistung	90	360	15	Prof. Dr. Martin K. Welge
oder Modul 4.1/6 sowie 4.3/6: Information und Datenanalyse	2./3. und 5./6.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Richard Lackes

Katalog III						
Modul/ Zugehörige Veranstaltungen	Semester	Prüfungsformen	Workload (in Zeitstunden)		LP	Modulbeauftragte/r
			Lehrveranstaltungsstunden	Selbststudium (Stunden)		
Modul 4.4: Vertiefung Betriebswirtschaft (WM) Entweder ein gesamtes Modul oder Privatrecht als Teilmodul + 7,5 CP bestimmter Module, die nur in Kombination mit Privatrecht genommen werden dürfen	5./6.		120	330	15	
BWL Schwerpunktmodul II	5./6.		120	330	15	
Modul 4.4/1: Möglichkeit 1 Privatrecht (und ein Wahlpflichtelement der markierten die auch mit Privatrecht kombinierbar sind mit jeweils 7,5 CP)	5./6.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Wolfgang B. Schünemann
Möglichkeit 2: aus Wahlkatalog WISO III ein gesamtes Modul von 15 CP	5./6.		120	330	15	
oder Modul 4.4/2: Gründungs- und Innovationsmanagement (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)	4./5.- 5./6.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Peter Witt
Oder Modul 4.4/3: Internationales Management (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)	4./5.- 5./6.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Martin K. Welge
Oder Modul 4.4/4: Investition und Finanzierung (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)	4./5.- 5./6.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Jack Wahl

oder Modul 4.4/5: Marketing (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)	4./5.- 5./6.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Hartmut H. Holzmüller
oder Modul 4.4/6: Operations Research (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)	4./5.- 5./6.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Peter Recht
oder Modul 4.4/7: Unternehmensbesteu- erung (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)	4./5.- 5./6.	Teilleistung	120	330	15	Dr. André Jungen, StB
oder Modul 4.4/8: Unternehmensführun- g (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)	4./5.- 5./6.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Martin K. Welge
oder Modul 4.4/9: Unternehmensrechnu- ng und Controlling (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)	4./5.- 5./6.	Teilleistung	120	330	15	PD Dr. Hermann Richter
oder Modul 4.4/10: Versicherungswirtsch- aft (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)	4./5.- 5./6.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Peter Recht
oder Modul 4.4/11: Wirtschaftsinformati- k (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)	4./5.- 5./6.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Richard Lackes
oder Modul 4.4/12: Wirtschaftsprüfung (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)	4./5.- 5./6.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Matthias Wolz

oder Modul 4.4/13: Soziologie (Nur in Kombination mit Privatrecht, d.h. dann 7,5 hieraus wählen)	5./6.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Johannes Weyer
oder Modul 4.4/14: Applied Economics (Nur in Kombination mit Privatrecht, d.h. dann 7,5 hieraus wählen)	5./6.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Mathias Hoffmann
oder Modul 4.4/15: Makroökonomie (Nur in Kombination mit Privatrecht, d.h. dann 7,5 hieraus wählen)	5./6.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Andreas Schabert
oder Modul 4.4/16: Mikroökonomie (Nur in Kombination mit Privatrecht, d.h. dann 7,5 hieraus wählen)	5./6.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Wolfgang Leininger
oder Modul 4.4/17: Öffentliche Finanzen (Nur in Kombination mit Privatrecht, d.h. dann 7,5 hieraus wählen)	5./6.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Wolfram F. Richter
oder Modul 4.4/18: Wirtschaftspolitik (Nur in Kombination mit Privatrecht, d.h. dann 7,5 hieraus wählen)	5./6.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Kornelius Kraft
oder Modul 4.4/19: Human Resource Management (kombinierbar mit Privatrecht oder alleine)	4./5.	Teilleistung	120	330	15	Prof. Dr. Jens Rowold

Katalog IV						
Modul / zugehörige Veranstaltungen	Semester	Prüfungsformen	Workload (in Zeitstunden)		LP	Modulbeauftragte/r
			Lehrveranstaltungs-Stunden	Selbststudium (Stunden)		
Modul 5.1: Soziale Kompetenz	3./4.	Teilleistung	90	120	7	Abhängig von der Wahl des Elements
Culture and Technology	3.		45	45	3	
Wahlkatalog Soft Skills	4.		45	75	4	
Eines der unteren Elemente wählen						
Projektmanagement für Logistiker			45	75	4	
Qualitätsmanagement für Logistiker			45	75	4	
Moderationstraining und Präsentationstechnik für Logistiker (LTD)			45	75	4	
Kaizen - Möglichkeiten zur Einbeziehung von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen in die Veränderung der Produktionsbedingungen			45	75	4	
Kommunikation, Moderation, Präsentation						
Konzepte der Förderung von Selbstlernkompetenz in der beruflichen Ausbildung						
Kommunikation						